

|                                                                        |          |
|------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Rieck Entsorgungs-Logistik: Neuer Wertstoffhof eröffnet</b>         | <b>1</b> |
| <b>Breitbandausbau: Deutsche Glasfaser und Stadt Neuss kooperieren</b> | <b>2</b> |
| <b>4. Westdeutscher Vertriebskongress</b>                              | <b>3</b> |
| <b>Internationale Tanzwochen: Bayerisches Staatsballett II</b>         | <b>3</b> |
| <b>Ratgebertext: Steuerbonus für den Betriebsausflug</b>               | <b>4</b> |

### Rieck Entsorgungs-Logistik: Neuer Wertstoffhof eröffnet

Die Rieck Entsorgungs-Logistik (REL) baut ihre Leistungen weiter aus: Im Spätsommer hat REL einen Recyclinghof eröffnet, der das bisherige Angebot ergänzt. Damit setzt das Unternehmen den Ausbau des Leistungsspektrums für seine Kunden fort: Vor einem Jahr hatte REL eine hochmoderne Kanalballenpressanlage in Betrieb genommen.

Am neuen zentralen Recyclinghof können Privatpersonen, Handwerker und Gewerbetreibende Wertstoffe wie Papier, PE-Folien, Batterien und Leuchtstoffröhren einfach und kostenlos abgeben; viele andere Abfälle wie Baumischabfall oder Althölzer entsorgt REL dort zu günstigen Konditionen. „Mit dem Recyclinghof für Selbstentsorger bieten wir eine praktische Alternative zur Containergestellung“, sagt REL-Betriebsleiter Daniel Berens. „Bereits in den ersten Wochen haben die Kunden das neue Angebot sehr gut angenommen. Sie schätzen die Möglichkeit, hier zeitlich flexibel und nach Bedarf entsorgen zu können. Faire Preise, gute Erreichbarkeit und unser netter Service tragen gewiss auch dazu bei.“



Der Recyclinghof wurde ebenso wie das Wertstofflager und die Kanalballenpressanlage erfolgreich zertifiziert. Das erste Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb erhielt REL bereits 1999. Seitdem stellt sich das Unternehmen jedes Jahr der strengen Überprüfung durch den anerkannten Zertifizierer.

Für den Erfolg der gezielten Angebotserweiterung spricht die Zwischenbilanz der Kanalballenpressanlage: Mehr als 22.000 Tonnen Papier und Kunststoffe wurden im ersten Jahr zu sortenreinen Rohmaterialien gepresst. „Damit haben wir im Einschichtbetrieb fast die Auslastungsgrenze erreicht – für mehr Volumen würden wir die Anlage im Zwei- und Dreischichtbetrieb fahren“, sagt Jürgen Nitsch, Leiter des Pressbetriebes. Die Rieck Entsorgungs-Logistik hatte die eigene Pressanlage im Sommer 2014 eingeweiht. Bei der Rückführung von Wertstoffen in den Rohstoffkreislauf ist REL inzwischen ins Exportgeschäft eingestiegen: Kürzlich wurden die ersten 40 Seecontainer beladen.

Weitere Informationen unter: [www.riek-entsorgung.de](http://www.riek-entsorgung.de)

**Frank Wolters**  
Amtsleiter

**Charlotte Hohn**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

### Breitbandausbau: Deutsche Glasfaser und Stadt Neuss kooperieren

Gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer unterzeichnete eine Vertreterin der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser die Rahmenvereinbarung für den Glasfaserausbau in Teilausbaugebieten der Stadt Neuss.

Die für den Ausbau notwendige rahmenrechtliche Regelung wurde in den vergangenen Wochen in Abstimmung mit der Stadt, insbesondere mit der Bauverwaltung, dem Tiefbaumanagement Neuss und dem Amt für Wirtschaftsförderung vorbereitet. Die Vereinbarungen dienen der zügigen, abgestimmten Vorbereitung des Ausbauprojektes und regeln die Einzelheiten der erforderlichen Zustimmungsverfahren, insbesondere die Nutzung der kommunalen Wege sowie die technische Detailabwicklung der Baumaßnahmen. Der Vertrag sichert zudem die Einhaltung der Anforderungen an den Ausbau eines Netzes im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch das Telekommunikationsgesetz.



Foto: Bürgermeister Reiner Breuer, Gerda Meppelink

Vorgesehen ist der Projektstart noch in 2015 in den Wohngebieten Helpenstein, Speck, Wehl, Rosellerheide, Neuenbaum, Rosellen, Derikum, Schlicherum, Bettikum, Hoisten und Uedesheim.

Zu Beginn 2016 folgen die Wohngebiete Allerheiligen, Holzheim, später Norf und Weckhoven.

„Wir versorgen somit rund 17.000 Haushalte mit der schnellen Anbindung an die Datenautobahn und investieren dafür 15,8 Millionen Euro in der Stadt Neuss“, so

Gerda Meppelink, die als Vertragspartnerin für Deutsche Glasfaser den Kooperationsvertrag zeichnete.

Ebenfalls in den Fokus der Deutschen Glasfaser gerückt, ist der Glasfaserausbau in den Neusser Gewerbegebieten. Auch diesbezüglich werden in 2016 erste Projekte angegangen.

Für die Stadt Neuss bedeutet die Kooperation mit Deutsche Glasfaser den Schritt in Richtung Zukunft, denn nicht nur die stabile und schnelle Anbindung gewinnt an Bedeutung, sondern alle Arten der Digitalisierung - wie z.B. Homeoffice, E-Health, E-Government und Industrie 4.0 für Unternehmen - sind angewiesen auf eine entsprechend zukunftsfähige Datenanbindung, wie sie von Deutsche Glasfaser in den genannten Ausbaugebieten realisiert werden wird.

Die Vertragspartner – Stadt Neuss und Deutsche Glasfaser – betonen beide, die Anbindung an eine den künftigen Anforderungen gewachsene Breitbandinfrastruktur ist für Städte und Gemeinden ein zunehmend bedeutender Standortfaktor. Die Verfügbarkeit schneller und zukunftsgeeigneter Datenleitungen entscheidet gleichermaßen über die Attraktivität als Wirtschaftsstandort und die positive Bewertung der Wohn- und Lebensqualität.

**Frank Wolters**  
Amtsleiter

**Charlotte Hohn**  
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

### 4. Westdeutscher Vertriebskongress

Zum vierten Mal veranstaltet das Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Niederrhein den Westdeutschen Vertriebskongress. Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte, die in B2B-Unternehmen aller Branchen (Mit-)Verantwortung für den Vertriebs- und Verkaufserfolg tragen: Vertriebs- und Verkaufsleiter, Marketingleiter, Geschäftsführer sowie Unternehmer. Zwei Veranstaltungstage mit eigenständigen Rahmenthemen werden geboten.

Tag 1: Effektive Vertriebssteuerung und Vertriebscontrolling

Tag 2: CRM erfolgreich einführen und einsetzen

Dabei kann jeder Tag auch einzeln gebucht werden.



Die diesjährigen Themen sind gerade für mittelständische Unternehmen besonders relevant, denn steigende Erwartungen an die Performance der Vertriebsorganisation lassen sich nur mit einer wirksamen Vertriebssteuerung und einem leistungsfähigen Vertriebscontrolling erfüllen. Eine effektive Kundenbearbeitung funktioniert nur mit einem leistungsfähigen CRM-System, das von allen Mitarbeitern akzeptiert und bereitwillig in der Tagesarbeit eingesetzt wird.

Das bewährte Tagungskonzept wird beibehalten. Nach einem (praxisorientierten) wissenschaftlichen Einführungsvortrag zum Thema des Tages referieren ausschließlich Praktiker. Top-Experten aus Vertriebsführung und Beratung geben eine Fülle konkreter praktischer Handlungsempfehlungen für die Optimierung des Vertriebsmanagements.

Weitere Informationen unter [www.westdeutscher-vertriebskongress.de](http://www.westdeutscher-vertriebskongress.de)

### Internationale Tanzwochen: Bayerisches Staatsballett II

Montag, 07.12.2015, 20 Uhr, Stadthalle Neuss

Das *Bayerische Staatsballett 2* ist überhaupt nicht so »boarisch« wie es klingt. Vielmehr kommen die sechzehn jungen Tänzerinnen und Tänzer aus den verschiedensten europäischen Staaten nach München, wo sie die Gelegenheit haben, im großen Ensemble des Staatsballetts zu tanzen oder mit ihrer Junior Company auf Tour zu gehen. In der Stadthalle Neuss eröffnen sie den Abend mit den humorigen »Bildern einer Ausstellung« zur Musik von Modest Mussorgsky – u.a. mit einem Tanz der Küken in den Eierschalen, dem Gnom und der Hütte der alten Hexe Baba-Yaga.

Inspiziert durch Frank Martins *Petite Symphonie Concertante* schuf der niederländische Choreograph Hans van Manen ein Meisterwerk für acht Tänzerinnen und Tänzer voll explosiver Spannung, und *Intuition Blast* ist ein geistreicher »Pas de deux« für zwei Männer zu Musik aus Tschaikowskys *Schwanensee*. Zwei ausgesprochene Presse- und Publikumsliebhaber!

**Frank Wolters**  
Amtsleiter

**Charlotte Hohn**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

**STADT NEUSS**  
Wirtschaftsförderung

Zu den aktuellen Herbstpremieren zählen die *Polychrome Dances* des italienischen Choreographen Davide Bombana, der sich von Janáček's Oper »Das schlaue Fuchslein« hat inspirieren lassen, und der Abend endet mit Richard Siegals *The New 45* – einem Dialog der Tänzer mit ihrem Körper, mit der Musik, mit dem Raum und miteinander. Die humorvollen Texte von Harry Belafonte und die kühlen jazzigen Rhythmen verwandeln sich durch ihre tänzerische Deutung in charmante, witzige und energiegeladene Kommentare.



Bayerisches Staatsballett II, Foto: Charles Tandy

Als »Temperament auf 32 Beinen« bezeichnete eine Kritikerin die junge Truppe vor zwei Jahren. Die Tänzer(innen) erhalten durch hervorragende internationale Pädagogen und Trainer eine zusätzliche Exzellenzausbildung; sie können Erfahrungen im großen Ensemble machen, verschiedene Gruppen- und Solopartien studieren und an der Entstehung neuer Arbeiten teilnehmen. Das Repertoire reicht mittlerweile von den Klassikern des Balletts über Choreographien von George Balanchine bis hin zu wichtigen zeitgenössischen Kreationen, bei deren Realisation die Mitglieder des *Bayerischen Staatsballetts 2* ihre Persönlichkeit entwickeln, ihre stilistische Vielfalt erweitern und ihren Anteil am kreativen Prozess erkennen lernen.

Tickets können über die Karten-Hotline unter 02131-5269 9999 oder über das Internet unter [www.tanzwochen.de](http://www.tanzwochen.de) bestellt werden (zzgl. Versandkosten).

**Frank Wolters**  
Amtsleiter

**Charlotte Hohn**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS  
Wirtschaftsförderung

### Ratgebertext: Steuerbonus für den Betriebsausflug

Viele Unternehmen stärken mit einem Betriebsausflug den Zusammenhalt unter den Mitarbeitern. Es kann sich lohnen, die Reise mit einem Fortbildungsprogramm zu verknüpfen. Was bei der Planung und Durchführung zu beachten ist.

Mit einem Betriebsfest wollen Unternehmen Mitarbeitern etwas Besonderes bieten. Hoch im Kurs stehen Betriebsausflüge mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm, möglicherweise auch mit Übernachtung. Doch zieht der Fiskus für Betriebsveranstaltungen strenge Grenzen. Zweimal jährlich dürfen Firmen pro Mitarbeiter bis zu 110 Euro brutto steuer- und sozialabgabenfrei ausgeben. Dieser Betrag ist bei ausgedehnten Betriebsausflügen schnell ausgeschöpft. Unternehmen können den Betriebsausflug auch mit einer Bildungsmaßnahme kombinieren, sagt die Wirtschaftskanzlei WWS in Mönchengladbach. So können Firmen die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten erweitern.

Neue gesetzliche Vorgaben schränken den bisherigen Spielraum ein. Seit Anfang 2015 wird der steuer- und abgabenfreie Höchstbetrag bei Betriebsevents wesentlich schneller erreicht als bisher. Durch das Zollex-Kodex-Anpassungsgesetz wird aus der ehemaligen Freigrenze von 110 Euro pro Mitarbeiter ein Freibetrag. Mit der begrifflichen Änderung gehen weitreichende Konsequenzen einher.



Nunmehr gelten nur noch die Kosten über dem Freibetrag als steuer- und sozial-abgabepflichtiger Arbeitslohn. Doch müssen entgegen der Ansicht des Bundesfinanzhofs (Az. VI R 94/10; Az. VI R 7/11) fortan alle Aufwendungen auf die Teilnehmer umgelegt werden. Dazu zählen etwa die Kosten für den äußeren Rahmen wie die Saalmiete und das Honorar für den Veranstalter. Ausgenommen sind interne Kosten wie etwa Lohn-kosten für die Eventorganisation in Eigenregie. Zudem schreibt das Gesetz vor, dass der auf Begleitpersonen entfallende Anteil an den Gesamtkosten dem Arbeitnehmer zuzurechnen ist.

Alternative Gestaltungsmodelle für Betriebsfeiern gewinnen an Bedeutung. Denkbar ist, den Ausflug um eine betrieblich notwendige Fortbildung zu ergänzen. In Frage kommen dafür Seminare, die fachliche oder soziale Kompetenzen vermitteln. Dies können etwa Sprach- und IT-Kurse oder Maßnahmen zur Teamentwicklung sein. Steuerlich handelt es sich dabei um so genannte „gemischte Veranstaltungen.“ Die Konsequenz: Gemeinsame Kosten wie Fahrt- oder Übernachtungskosten lassen sich teilweise auf die Fortbildung umlegen. Dies ermöglicht Firmen einen größeren finanziellen Puffer für die Betriebsveranstaltung innerhalb des erlaubten Freibetrags.

Gemischte Veranstaltungen wecken naturgemäß schnell das Misstrauen der Finanzbehörden. Unternehmen sollten die Fortbildungsmaßnahme plausibel darlegen und den betrieblichen Nutzen ausführlich erläutern. Unternehmen sollten die Kosten für die Betriebsveranstaltung und die Fortbildung detailliert dokumentieren und möglichst eindeutig zuordnen. Dies lässt sich am besten durch separate Rechnungen für die einzelnen Veranstaltungskomponenten gewährleisten. Lassen sich Aufwendungen wie etwa Reisekosten nicht eindeutig dem Betriebsausflug oder der Fortbildung zuordnen, können Firmen sie auf die einzelnen Parts aufteilen. Maßgeblich ist dabei laut Grundsatzurteil des Bundesfinanzhofs (Az. GrS 1/06) der jeweilige Zeitanteil der einzelnen Programmpunkte.

Doch Vorsicht: Steuerlich begünstigt sind nur Betriebsausflüge, die allen Mitarbeitern offen stehen. Nur in Ausnahmefällen ist ein begrenzter Teilnehmerkreis erlaubt, etwa wenn Abteilungen einen Ausflug durchführen. Veranstaltungen für einen eingeschränkten Teilnehmerkreis dürfen bestimmte Arbeitnehmergruppen nicht bevorzugen. Ansonsten gelten sie nicht als Betriebsveranstaltung im steuerlichen Sinne. Für alle Aufwendungen werden dann Steuern und Sozialabgaben fällig.

Unternehmen sollten die Gestaltungsoptionen für Betriebsausflüge mit ihrem steuerlichen Berater durchsprechen. Arbeit und Vergnügen lassen sich kombinieren, sollten aber strikt getrennt werden. So realisieren Unternehmen einen gelungenen Betriebsausflug ohne steuerliche Überraschungen.

Autor: Torsten Lambert, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der Kanzlei WWS, Mönchengladbach, Quelle: Redaktionsbüro Busch, Köln

**Frank Wolters**  
Amtsleiter

**Charlotte Hohn**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101